

» **Sich fügen**  
**heißt lügen!** «



**Mühsam in  
Meiningen**

**und seine Anarchisten**



**17. Mai bis 27. September 2015**  
Schloss Elisabethenburg Meiningen  
[www.muehsam-in-meiningen.de](http://www.muehsam-in-meiningen.de)



Wanderverein  
Bakuninhütte e.V.

Erich-Mühsam-  
Gesellschaft e.V.



ALG

Arbeitsgemeinschaft  
Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten e.V.







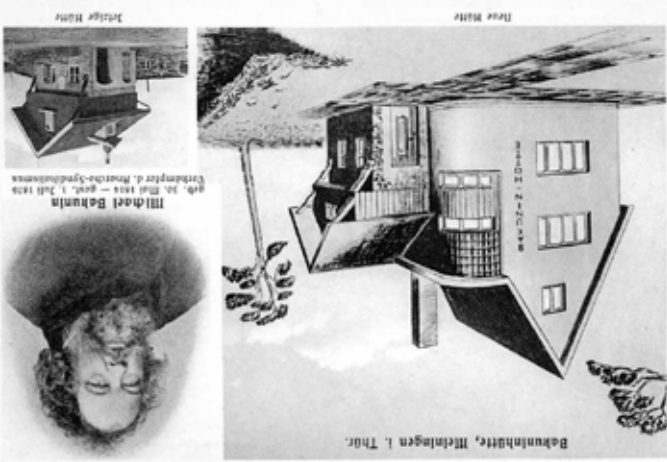
Erich Mühsam und seine Frau Zensli Mühsam als Bohemien



Historischer Stocknagel



Erich Mühsams Schreibmaschine



Baufondskarte zur Finanzierung der Bakuninhütte, ca. 1930

Erich Mühsam war kein „Schreibischtäter“. Er lebte seine Vorstellung von Anarchismus und somit gehört seine Persönlichkeit in einem weit größeren Ausmaß, als dies bei anderen Schriftstellern der Fall ist, zu seiner Wirkung dazu. Sein weitreichendes Werk spiegelt sein politisches Wirken wie seine Verbundenheit zum Theater und Kabarett, zu einzelnen Schriftstellern oder zur Bohème wie sein Engagement für die Arbeiterbewegung und für eine herrschaftslose Gesellschaftsordnung. Seine Kindheit und Jugend verbrachte Mühsam als Zeitgenosse Heinrich und Thomas Manns im Lübeck der „Buddenbrook“. Ab 1900 arbeitete Erich Mühsam als freier Schriftsteller und Publizist in Berlin und München. **Das Leben in der Bohème** war für ihn das konsequente Gegenmodell zur Bürgerwelt der Väter. Die Münchener Räterepublik von 1918/19, an der Erich Mühsam an der Seite von Ernst Toller und Gustav Landauer führend beteiligt war, wurde schließlich zum Höhepunkt in seinem Leben. Während der anschließenden Festungshaft setzte er sich kritisch mit den Revolutionsereignissen und der marxistischen Geschichtsauffassung der kommunisten auseinander und versuchte ab 1924 im Berlin der Weimarer Republik vergeblich, linke Kräfte für eine gesellschaftliche Revolution und gegen den heraufkommenden Faschismus zu bündeln. Erich Mühsam wurde **Als jüdischer Intellektueller und Anarchist** Opfer der Nationalsozialisten, die ihn in der Nacht des Reichstagsbrandes im Februar 1933 verhafteten und nach schweren Misshandlungen und Folter im Juli 1934 im Konzentrationslager Oranienburg ermordeten.

**Eine Doppelausstellung** zu Leben und Werk des Schriftstellers und Anarchisten Erich Mühsam wird in Kooperation von Erich-Mühsam-Gesellschaft, Wandererverein Bakuninhütte und Meiningener Museen zu sehen sein. Der erste Teil folgt in sechs Stationen der Lebenskurve Mühsams. **Die Kunde von der Bakuninhütte** erreichte auch Mühsam und so war er mehrmals bei den Meiningener Syndikalistischen zu Gast. Seine Aufenthalte in Meiningen hätte es ohne die Bakuninhütte nicht gegeben. Aus diesem Anlass wird in dem zweiten Teil der Ausstellung die Geschichte der Bakuninhütte, aber auch das ideengeschichtliche Umfeld, aus dem sie entstand, genauer unter die Lupe genommen: **Einer Einführung in die Geschichte des Anarchismus und Syndikalismus** folgt ein Streifzug durch Frühformen der alternativen Lebenskultur, den Lebensreformerschen Welten: Wandervogel- und Vagabundenbewegung, Stedlungs- und Genossenschaftsbewegung, Reformpädagogik, Antimilitarismus und Atheismus, Freie Liebe und Sexualhygiene, Vegetarismus. Natürlich wird auch die **Geschichte der Bakuninhütte und ihres Erbauerkreises** ausführlich erzählt. So verdeutlichen selbstgefertigte Originalwerkzeuge die Mühsal beim Bau der Hütte. Die letzten Stationen zeigen die Nutzung der Bakuninhütte während der folgenden Phasen bis in die heutige Zeit auf. **Über 500 Exponate** in Form von historischen Dokumenten, Fotos, dem „Bakunin“-Gedenkstein, der Bibliothek der Meiningener Syndikalisten, originalen Instrumenten etc. veranschaulichen den Wegdegang dieses geheimnisvollen Ortes.

**Die Bakuninhütte** entstand in den 1920er Jahren auf einer Selbstversorgungsfläche hungernder Arbeiter/innen. Diese kamen aus Meiningen und Umgebung und waren überfordert in der syndikalistischen Gewerkschaft Freie Arbeiter Union Deutschland (F.A.U.D.) organisiert. Auf dem einstigen Gemüsefeld entstand im Laufe der Jahre eine einfache Schutzhütte und später ein Steinhaus. Es wurde der **„Stedlungsverein gegenseitige Hilfe“** gegründet. Schnell verbündete sich die Kunde von diesem wundersamen Ort. Neben der sonst täglichen Nutzung als Ausflugziel für Menschen aus der Region und als Urlaubsort für Arbeiter/-innen aus dem damaligen Reichsgebiet, fanden überregionale Treffen u. a. der syndikalistischen anarchistischen Jugend statt. 1932 wurde der letzte Erweiterungsbau begonnen. Nur wenig später kam es zur **Enteignung durch die Nationalsozialisten**, bis 1945 diente die Bakuninhütte der SS, der NS-Jugend und Privatpersonen. Nach erneuter Enteignung wurde sie dem SED-Kreisvorstand Meiningen übertragen und zuerst landwirtschaftlich, später als FDJ-Jugendferienlager, betriebliche Ferienstätte, Stützpunkt für Jugendliche Naturforscher und als Übungsgebiet der Bereitschaftspolizei genutzt. Nach der Wende scheiterten Bemühungen um Rückübertragungen und es gelang erst 2005, das Anwesen zu erwerben. Seitdem bemüht sich der Wanderverein Bakuninhütte, diesen Ort wieder der Allgemeinheit zugänglich zu machen. **Heute ist die Bakuninhütte eines der letzten übriggebliebenen Zeugnisse dieser in Vergessenheit geratenen Bewegung.**

Postkarte von Erich Mühsam an seine Frau Zensli vom 9. Februar 1930

# „Diese Hütte haben die Genossen gebaut, 600 Meter hoch, mitten im schönsten Wald.“

## KONTAKT

**www.muehsam-in-meiningen.de**  
 Meiningener Museen, Schloss Elisabethenburg  
 Schlossplatz 1, 98617 Meiningen  
 Tel. 03693-881030 oder 503641  
 E-Mail: a.seifert@meiningermuseen.de  
 Di-So 10.00-18.00 Uhr

**Wanderverein Bakuninhütte e. V.**  
 Ernestinerstraße 14, 98617 Meiningen  
 E-Mail: anmeldung@bakuninhuetten.de



## TERMINE

**Die Anarchotour** (LeseWanderTag im Meiningener Land)  
**Auf den Spuren Erich Mühsams zur Bakuninhütte**  
 16.05.2015; 10:00 Uhr  
 Treffpunkt Schlosshof Elisabethenburg, Meiningen  
 Wanderleiter: Dr. Andreas Seifert, Meiningener Museen  
 Musikalische Begleitung: Christoph Holzhöfer (Berlin)  
 a.seifert@meiningermuseen.de; 03693-502848

**„Sich fügen heißt lügen!“**  
**Erich Mühsam in Meiningen und seine Anarchisten**  
 17.05. - 27.09.2015  
 Sonderausstellung von Erich Mühsam-Gesellschaft Lübeck, Wanderverein Bakuninhütte e. V. und Meiningener Museen  
 Eröffnung im Rahmen des Internationalen Museumstages: 17.05.2015; 15:00 Uhr  
 Schloss Elisabethenburg, Schlosskirche  
 Musikalische Begleitung: Christoph Holzhöfer (Berlin)

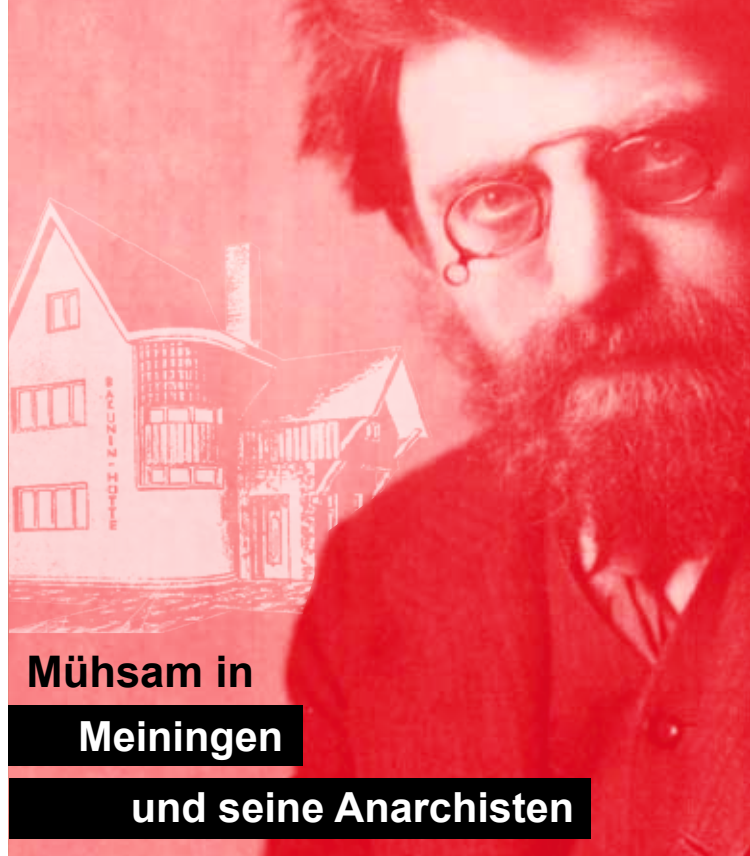
**Erich Mühsam in Meiningen**  
**Ein historischer Überblick zum Anarchosyndikalismus in Thüringen: Die Bakuninhütte und ihr soziokultureller Hintergrund**  
 Fachtagung  
 11.06. - 14.06.2015  
 Volkshochschule „Eduard Weitsch“, Meiningen  
 www.muehsam-in-meiningen.de  
 Kontakt: anmeldung@bakuninhuetten.de

**Meiningener Museumsabend**  
**Es knarrt der Seele morsches Gerüst**  
 Szenische Lesung aus den Werken Erich Mühsams mit Rocco Boness, Hamburg (Bandoneon) und Dr. A. Seifert, Meiningener Museen (Lesung)  
**In memoriam Erich Mühsam**  
 Konzert mit Anna Haentjens, Elmshorn (Gesang) und Sven Selle, Hamburg (Klavier)  
 14.06.2015; 19:00 Uhr  
 Schloss Elisabethenburg, Schlosskirche  
 Kartenservice: 03693-88 1030

**Tag des offenen Denkmals**  
**Wanderung auf den Spuren Erich Mühsams zur Bakuninhütte**  
 13.09.2015; 10:00 Uhr  
 Treffpunkt Schlosshof Elisabethenburg, Meiningen  
 Wanderleiter: Dr. Andreas Seifert  
 Hüttenöffnung mit Verpflegung: 11:30-15:30 Uhr  
 Nähere Informationen unter www.bakuninhuetten.de  
 Kontakt: anmeldung@bakuninhuetten.de

**Wir danken Wehry Druck Untermaßfeld für die freundliche Unterstützung.**

# »Sich fügen heißt lügen!«



**Mühsam in Meiningen und seine Anarchisten**

**17. Mai bis 27. September 2015**  
**Schloss Elisabethenburg Meiningen**

**Meiningener Museen** [www.muehsam-in-meiningen.de](http://www.muehsam-in-meiningen.de)

**Wanderverein Bakuninhütte e.V.** | **Erich-Mühsam-Gesellschaft e.V.**